

Westdeutsche Meisterschaften U22 2025

15.03. + 16.03.2025 in 40764 Langenfeld / Ausrichter FC Langenfeld

Austragungsort: SpH Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24 (Navi: Lindberghstr.)

An alle Spieler, Trainer, Betreuer und Spielfeldoffiziellen

Für den reibungslosen Ablauf des Turniers bitte ich folgende Punkte zu beachten:

Allgemein

Das Turnier wird nach den aktuell gültigen und vom DBV anerkannten Spielregeln der BWF, der SpO des DBV sowie der SpO und der TO Anlage 3 BLV NRW durchgeführt.

Aufschlaghöhe

Im Bereich des DBV gilt bei allen nationalen Veranstaltungen die alternative Aufschlagregel 9.1.6 a und b laut Anhang 3 Spielregeln DBV. Service Hight Devices kommen bei diesem Turnier nicht zum Einsatz.

Hallenbeschaffenheit

Die lichte Höhe beider Hallen beträgt weniger als 9 Meter, d. h. die Hallen sind eingeschränkt bespielbar. Der Aufschlag ist zu wiederholen, wenn der Ball die Decke bzw. Deckenkonstruktion berührt. Berührt er jedoch während des Ballwechsels die Decke bzw. Deckenkonstruktion, entsteht immer ein Fehler. Eine Berührung des Balls von über den Spielfeldern hängenden Gegenständen, die nicht zur Deckenkonstruktion gehören (Körbe, Seilanlagen, Lautsprecher usw.), führt sowohl im Spiel als auch beim Aufschlag immer zu einer Wiederholung. Es wird auf 8 Spielfeldern mit Schiedsrichter, teilweise mit Aufschlagrichter gespielt.

Spielfeldgewöhnungszeit

Die Feldgewöhnungszeit von 2 Minuten beginnt, sobald der SR auf seinem Stuhl sitzt/Kasten steht und die erforderlichen Eingaben auf dem Scorepad gemacht hat.

Praxis- und Aufwärmfeld

Es gibt Einspielfelder in der Halle KAG 2.

Federbälle

Der offizielle Turnierball ist der YONEX AS 40. Andere Bälle sind nicht zugelassen.

Die Bälle werden vom BLV NRW gestellt. Die generelle Geschwindigkeit der Bälle wird durch den Referee vorgegeben, ein Balltest ist somit nicht erlaubt. Sofern beide Seiten (Spieler/Paare) mit der Ballgeschwindigkeit unzufrieden sind, ist der Referee zu konsultieren, der über ein evtl. Knicken der Bälle entscheidet.

Spielkleidung

Es muss in badmintongerechter Spielkleidung gespielt werden. Diesbezüglich ist Werbung an der Spielkleidung im Rahmen des § 1 Ziff. 2.1 bis 2.3 der DBV-SpO uneingeschränkt zulässig, solange diese nicht gegen geltendes deutsches Recht verstößt. Werbung mit sittenwidrigem, beleidigendem oder abstoßendem Inhalt ist generell untersagt. Werbung für Tabak / Tabakwaren / E-Zigaretten und auch deren Herstellerfirmen ist im Badminton Sport generell verboten.

Nicht erlaubt sind Fun-Shirts, Radlerhosen, Boxershorts usw. Im Zweifelsfall sollte der Referee vor dem Spiel kontaktiert werden.

Bei Schriftzügen auf der rückseitigen Spielkleidung mit Namen muss der Name auf dem Shirt auch mit dem Namen der Spieler*innen im System bzw. auf dem Schiedsrichterzettel übereinstimmen, gleiches gilt auch für Nationenaufdrucke.

Verzögerungen auf dem Spielfeld

Die Schiedsrichter sind angewiesen, jegliche Verzögerungen auf dem Spielfeld sofort zu ahnden. Regel 16 wird in allen Abstufungen angewendet. Ein schneller Griff zum Handtuch ist jedoch ohne Rückfrage an den Schiedsrichter erlaubt, sofern hierdurch keine Spielverzögerung entsteht.

Verletzungen und Krankheit auf dem Spielfeld

Bei einer Verletzung bzw. Krankheit auf dem Spielfeld dürfen lediglich der Physiotherapeut/Turnierarzt (falls vorhanden) und der Referee das Spielfeld betreten. Bei Bedarf

kann der Referee einen Betreuer hinzurufen. Die Behandlung einer Verletzung auf dem Spielfeld ist grundsätzlich nicht erlaubt. Es darf lediglich eine Diagnose gestellt werden. Die Ausnahme bildet eine blutende Wunde. Hier ist grundsätzlich der Referee zu rufen. Die Behandlung mittels Kühlspray durch den Turnierarzt/Physio wurde verboten. Die Spieler können es jedoch in den Pausen selbst anwenden.

Dopingkontrolle

Bei dieser Veranstaltung muss mit der Durchführung von Dopingkontrollen gerechnet werden.

Turnierablauf

Aufgrund des engen Zeitplans haben sich alle Spieler bereits 30 Minuten vor dem ausgewiesenen Spielbeginn bereitzuhalten. Zahlreiche Spieler starten in mehreren Disziplinen. Um daraus resultierende Verzögerungen im Turnierablauf zu vermeiden, sind Änderungen der Spielreihenfolge möglich. Auf entsprechende Hinweise der Turnierleitung ist zu achten.

Aufruf zum Spiel

Nach erfolgreichem Aufruf begeben sich die Spieler unmittelbar zum Treffpunkt (Meeting Point) und gehen gemeinsam mit den technischen Offiziellen zum Spielfeld. Sind Spieler auch nach einem zweiten Aufruf nicht erschienen, so ist der Referee zu rufen. 5 Minuten nach dem zweiten Aufruf kann die Disqualifikation erfolgen.

Trainingsanzug, Sporttasche und sonstiges Zubehör

Alle Materialien, die mit zum Spielfeld genommen werden, sind vor Spielbeginn in die bereitgestellten Boxen zu legen (Ersatzschläger, Trinkflasche, Handtuch usw.). Die Boxen bleiben beim Seitenwechsel auf der jeweiligen Seite stehen. Mobiltelefone und elektronische Geräte sind am Spielfeld auszuschalten! Ein störendes Geräusch durch elektronische Geräte stellt ein Vergehen dar und ist vom Schiedsrichter mit einer Sanktion nach Regel 16.7 zu ahnden.

Pausenregelungen

Erreicht in einem Satz die führende Partei 11 Punkte, so gibt es eine Pause von max. 1 Minute. Zwischen den Sätzen gibt es eine Pause von jeweils max. 2 Minuten. Zwischen zwei Spielen hat ein Spieler Anspruch auf eine Pause von 30 Minuten.

Coaching

In den oben genannten Pausen darf von max. 2 Personen gecoacht werden. Zwischen den Ballwechseln ist ein Coaching nur erlaubt, wenn sich der Ball nicht mehr im Spiel befindet und nur solange Auf- und Rückschläger sich noch nicht zum Aufschlag bzw. Rückschlag bereit gemacht haben. Die Coaches müssen auf den hinter dem Spielfeld bereitgestellten Stühlen sitzen. Sie haben gesittete Kleidung zu tragen: lange Hose, festes Schuhwerk. Ein Coaching während der Ballwechsel, offene Getränke und die Verwendung von elektronischen Geräten ist untersagt!

Kameras

Spiele können zu Trainingszwecken aufgezeichnet werden. Die Kameras sind dabei so zu platzieren, dass sie Zuschauer auf der Tribüne in ihrer Sicht nicht behindern. Eine Kamera im Innenraum (Spielbereich) der Halle ist nicht zulässig und wird entfernt.

Sitzplätze für die Teilnehmer

Die Spieler werden gebeten, die für sie ausgezeichneten Sitzbereiche zu nutzen und diese in einem sauberen Zustand zu verlassen. (Dies ist kein Wunsch, sondern eine Selbstverständlichkeit!) Der Aufenthalt im Innenraum (Spielbereich) der Sporthalle ist nicht am Spiel beteiligter Personen untersagt!

Der Referee überwacht einerseits die Schiedsrichtertätigkeit, andererseits die Einhaltung der amtlichen Regeln und örtlichen Spielfeldbedingungen. Er ist aber auch stets Ansprechpartner für die Akteure.

Ich wünsche allen Beteiligten viel Vergnügen, Glück und den erhofften Erfolg.

**Referee
Christian Berhorst**